



Liebe Schülerinnen und Schüler,

liebe Eltern, liebe Lehrkräfte

wir, die Fairänderer und der Arbeitskreis Nachhaltigkeit, laden euch auch in diesem Jahr wieder ganz herzlich ein, mit uns gemeinsam ein Zeichen für Fairness und Nachhaltigkeit zu setzen: **Macht mit beim Stadtradeln 2022.**



Als Emsland-Gymnasium möchten wir sehr viele Kilometer erfahren, um damit so viel CO₂ wie möglich einzusparen, also aktiv gegen den Klimawandel arbeiten.

Deshalb bitten wir euch, unterstützt unser Team

„Emsland fährt für's Klima“.

Natürlich dürfen auch alle anderen für unser Team mitradeln. Motiviert eure Familie, Freunde und Bekannte und wir sammeln alle zusammen in **einem Team** vom **26.05 bis zum 15.06.2022** möglichst viele Kilometer. So tun wir nicht nur uns etwas Gutes, sondern auch unserer Umwelt.

Wir freuen uns über jede und jeden, die/ der in unserem Team dabei ist.

Anmelden ist ganz einfach:

www.stadtradeln.de/rheine aufrufen, registrieren (oder Account vom letzten Jahr aktivieren) und sich dem **Team „Emsland fährt für's Klima“ (Städtisches Emsland-Gymnasium)** anschließen. So werden die gefahrenen Kilometer für uns (und unsere Stadt) gutgeschrieben. Alle offenen Fragen werden auf der Internetseite beantwortet. (www.stadtradeln.de/rheine)

Mit umweltfreundlichen, fairen und sportlichen **Grüßen**

die Fairänderer und der Arbeitskreis Nachhaltig**keit**





für ein gutes Klima!

Auszüge aus der stadtradeln.de Internetseite www.stadtradeln.de

Darum geht es:

Wir glauben, man kann den Menschen viel über die Vorteile des Radfahrens erzählen. Am wirksamsten überzeugt man sie aber, wenn sie für 21 Tage einfach mal selbst aufs Rad steigen.

Hintergrund – Warum brauchen wir mehr Radverkehr?

Kohlendioxid-Emissionen vermeiden

- Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr (Umweltbundesamt 2016).
- Im Jahr 2010 verursachten Pkws und Krafträder 79 % der Kohlendioxid-Emissionen im Personenverkehr (Statistisches Bundesamt 2013).
- Etwa 7,5 Millionen Tonnen CO₂ ließen sich alleine in Deutschland vermeiden, wenn zirka 30 % der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren werden (Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung 2002).

Radverkehrsanteil steigern

- 80 % der Haushalte in Deutschland besitzen ein Fahrrad, trotzdem liegt der Anteil aller Wege, die in Deutschland geradelt werden, durchschnittlich bei nur 10 % (Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, 2014).
- Nach Angaben des Fahrrad-Monitor Deutschland 2015 sind rund 82 % der Deutschen zwischen 14 und 69 Jahren der Meinung, dass sich Entscheidungsträger*innen auf kommunaler Ebene stärker mit dem Thema Radverkehrsförderung beschäftigen sollten. Dabei sprechen sich die Befragten u.a. für den Bau von mehr Radwegen (63 %) und mehr Fahrradabstellanlagen (47 %) aus.

Unser größtes Ziel: nach wie vor eine lebenswerte Umwelt!

Durch die vermiedenen CO₂-Emissionen sind die ersten Gewinner die Umwelt, das Klima sowie alle Bürger*innen in den Kommunen mit weniger Verkehrsbelastungen, weniger Abgasen und weniger Lärm!